

Aufregendes Kart-Rennen

14.10.2014

Der 1. City-Kart-Cup auf dem Gelände des Limburger Globus-Supermarkts war eine tolle Sache. Die Zuschauer sahen spannende Rennen und auch die Fahrer aller zehn Firmenteams hatten ihren Spaß.



Die Kart-Fahrer waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Zum ersten Mal fuhren beim City-Kart-Cup am Sonntag auf dem Globus-Parkplatz Firmenteams gegeneinander. Fotos: Klöppel (2)



Das Team der Amadeus Group gewann den 1. Limburger City-Kart-Cup.

Limburg.

Die Amadeus-Group hatte an diesem Nachmittag gut lachen, denn sie gewann mit ihren rennerfahrenen Aktiven sämtliche drei Wertungsläufe sowie die Gesamtwertung. Den Sieg für Amadeus fuhren Stephan Kurtenbach, Yannick Rosenfeld, Sebastian Fay, Dirk Vorländer, Norman und Reiner Scheu, Tim Ketter und Stefan Hertel ein. Auf den Rängen 2 und 3 landeten die „Crazy Horses“ und WETON, vor dem Team Max Value und den EVL-Racers.

Wie ernst viele der Fahrer den Cup nahmen, zeigte sich an längeren Diskussionen nach dem letzten Finallauf, der wegen eines Unfalls sechs Minuten zu früh abgebrochen worden war. Verletzt hatte sich dabei keiner, da der Veranstalter an die nötigen Sicherheitsvorkehrungen gedacht hatte.

Während vorne in den Mannschaften einige Fahrer dabei waren, die regelmäßig Rennen oder wenigstens privat Kart fahren und dementsprechend ehrgeizig waren, gab es bei den hinteren Platzierten auch einige Aktive, die nur aus Spaß dabei waren und nur das Ziel hatten, nicht Letzter zu werden.

Dafür, dass einige echte Kart-Neulinge am Start waren, fuhren alle aber super. Und wenn es mal eine Bandenberührung oder einen Dreher gab, waren die Rennposten und die gelben Fahnen als Warnung für die folgenden Fahrer sofort da. Die mobile Bahn auf dem Parkplatz vor dem Globus-Markt war 360 Meter lang.

Michael Guse, Geschäftsführer der veranstaltenden Agentur Visions & Concepts, war mit der Teambeteiligung und der Zuschauerresonanz zufrieden. Die Idee für ein solches Rennen habe er schon seit Jahren gehabt, erzählte Guse. Nun wolle er diese Veranstaltung in der Stadt etablieren und zu einer jährlichen Dauerveranstaltung machen.

Der Standort auf dem Globus-Parkplatz sei optimal. In der Innenstadt gebe es für eine Kartbahn plus nötige Infrastruktur drumherum kein geeignetes Gelände.

Um noch mehr Firmenteam die Teilnahme ermöglichen zu können, sei es machbar, die Bahn noch zu verlängern. Zudem wolle er, so Guse, bei künftigen Wiederholungen noch mehr Rahmenprogramm bieten, um den City-Kart-Cup zu einer interessanten Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie zu machen.

Das Ganze müsse aber langsam wachsen, da der Eventveranstalter weiß, dass in Limburg nur ein überschaubarer Kreis potenzieller Sponsoren zur Verfügung stehe, die man auch nicht überfordern dürfe, weil sie eben bereits schon andere Veranstaltungen großzügig unterstützten. Dirk Parhofer, Geschäftsführer des diesjährigen Hauptsponsors Amadeus Group Limburg, versicherte aber bei der Siegerehrung, ihm habe der Cup derart gefallen, dass er jetzt schon eine neuerliche Unterstützung für 2015 zusage.

Michael Guse meinte, dass solche Rennen draußen mal etwas anderes seien, als immer nur auf einer Indoor-Kartbahn zu fahren. Das Einzige, was einige Fahrer anmerkten, war, dass der Supermarktparkplatz doch einen etwas rutschigen Boden aufzuweisen hatte. In fünf Stunden war die Bahn nach dem Event dann wieder abgebaut.

Als Attraktionen für die jüngsten Gäste gab es einen Kinderkartkurs und eine Hüpfburg. Am ADAC-Stand konnten die Besucher einmal üben, wie man sich aus einem auf dem Dach liegenden Fahrzeug befreit. *rok*